

Weißstorchtagebuch Ellwangen 2017

Datum	Ereignis
22.02.2017	16:30 Uhr: Eine Einwohnerin aus Schrezheim, meldet einen Nahrung suchenden Storch auf der Wiese zwischen dem Schrezheimer Sportplatz und dem Mühlgraben. Dieser wurde dort noch angetroffen. Feststellung dass er nicht beringt ist. Flog kurz darauf ab und auf direktem Weg auf das Ellwanger Nest auf dem Dach der Gewässerdirektion. Der Storch ist offensichtlich mit dem Nahrungsgebiet und dem Nest vertraut. Es ist mit hoher Wahrscheinlichkeit das unberingte Weibchen vorm Vorjahr.
26.02.2016	Die Störchin hat jede Nacht auf dem Nest verbracht und ist in den bekannten Nahrungsgebieten anzutreffen. Sie verbringt tagsüber längere Zeiten auf dem Nest.
02.03.2017	Das Männchen (sein Ring wurde abgelesen) steht am späten Vormittag mit dem Weibchen auf dem Nest. Gemeinsam wird Nestpflege betrieben und es kommt auch schon zu ersten Paarungen. Gegen 13:30 Uhr ist das Paar auf den Jagstwiesen zwischen dem Schrezheimer Sportplatz und Rotenbach anzutreffen.
07.03.2017	Das Paar ist am Abend auf Nahrungssuche auf dem Jagstwiesen zwischen Kettenschmiede und Rindelbach.
11.03.2017	Das Paar ist am Mittag auf dem Jagstwiesen bei Schrezheim, hinter dem Gasthaus "Lamm" bei der Nahrungssuche anzutreffen.
13.03.2017	Das Paar steht am Mittag längere Zeit gemeinsam auf dem Nest.
14.03.2017	Am späten Vormittag saß das Weibchen im Nest. Das Männchen war Polstermaterial holen, das gemeinsam eingebaut wurde. Anschließend "Probesitzen" des Männchens. Anschließen längerer Aufenthalt des Paares im Nest mit viel Gefiederpflege. Am Nachmittag ein allein im Nest sitzender Storch. Am Abend beide bei der Nahrungssuche auf den Jagstwiesen bei der Kettenschmiede.
16.03.2017	Die Nestaufenthalte des Ellwanger Paares werden immer häufiger und länger. Heute bei Sonnenschein pur standen beide auf dem Nest. Das Weibchen flog zuerst auf das Kamindächle und dann auf die Skulptur auf dem Giebel des Straßenbauamtes, offensichtlich einer ihrer Lieblingsplätze. Gebrütet wird noch nicht. Als sich das Männchen für längere Zeit hinsetzte waren die typischen Bewegungen, die zu sehen sind, wenn ein Gelege vorhanden ist, noch nicht festzustellen.
18.03.2017	Noch kein Brüten feststellbar. Beide stehen im Dauerregen im Nest und sind zeitweise auch gemeinsam weg.
21.03.2017	Es ist jetzt immer ein Storch im Nest. Das Männchen steht und sitzt dort abwechselnd auch für längere Zeit. Beim Hinsetzen keine Rutschbewegungen.
22.03.2017	Auch heute ist immer einer der Störche mal sitzend und auch mal längere Phasen stehend im Nest zu sehen. Am Abend sind beide zur Übernachtung stehend im Nest.
23.03.2017	Gegen 10:00 Uhr standen drei Fremdstörche auf dem Dach der Gewässerdirektion. Um 11:00 Uhr waren sie wieder weg und haben wahrscheinlich anschließend das Schwabsberger Nest kurz besucht. Offensichtlich Durchzügler.

26.03.2017	In den letzten Tagen ist immer nur einer der Störche unterwegs. häufig sind sie auch beide auf dem Nest zu sehen. Am Vormittag brachte das Männchen mehrmals Polstermaterial ins Nest. Das Weibchen stand meist im Nest und setzte sich nur gelegentlich hin. Dabei keine typischen Rutschbewegungen. Noch kein Brüten.
29.03.2017	Heute ist definitiv Brutbeginn in Ellwangen. Das Weibchen saß lange Zeit auf dem Nest und stand nur gelegentlich auf um den Nestboden zu lockern und sich mit dem Männchen zu paaren. Beim Hinsetzen die typischen Rutschbewegungen.
31.03.2017	Es wird wie es sein muss beim Brüten abgelöst und die Eier regelmäßig umgedreht.
01.04.2017	Auf dem Dach der Gewässerdirektion steht ein weiteres Paar in respektvoller Entfernung zum Nest auf dem weiter gebrütet wird. Keine Abwehrreaktionen des Brutpaares
11.04.2017	Weiterhin unauffälliges Brüten.
20.04.2017	Auf dem Dach mit dem Ellwanger Nest gab es heute Besuch von einem Fremdstorch. Dieser hatte sich auf dem Dachfirst über dem Giebel in Richtung Jeningenheim niedergelassen und betrieb ausgiebig Gefiederpflege. Das Ellwanger Paar hat das nicht im Geringsten gestört und sie verrichteten ihr Brutgeschäft als wäre da gar nichts. Da der "Besucher" links beringt war konnte es das beringte Ellwanger Männchen nicht sein. Bei genauerem Hinsehen konnte der ELSA-Ring abgelesen werden. Dieser Storch wurde am 02.06.2015 in Leutershausen von Thomas Ziegler beringt.
25.04.2017	Auf dem Dach mit dem Ellwanger Nest steht wie am 20.04.2017, gegen 11:45 Uhr ein beringter Fremdstorch mit, der trotz heftigem Klappern der brütenden Störchin dort unbeeindruckt stehen bleibt. Vom offensichtlich herbeigerufenen Männchen wird der Störer per Frontalangriff verjagt. Er wurde am 11.06.2015 in Vörsstetten / Südbaden beringt. Im letzten Jahr wurde er im Januar in Marokko und im September in Spanien registriert.
28.04.2017	Am späten Nachmittag fragte eine Bewohnerin der Bahnhofstraße telefonisch an, ob die Küken im Ellwanger Weißstorchnest jetzt geschlüpft seien, denn die Störche wären den ganzen Tag schon ganz aufgereggt und würden meistens nur im Nest stehen. Um 16:25 Uhr fand ich das Nest ganz leer vor. Keiner der Brutstörche war zu sehen. Sofort war klar, dass irgendwas nicht stimmt, denn sie lassen weder Gelege noch die Küken in den ersten vier Wochen allein im Nest zurück. Kurz nach 17:00 Uhr stand das Männchen wieder im Nest. Wie mir berichtet wurde hatte es über Ellwangen einige Runden gedreht. Vom Schloss aus versuchte ich tiefer ins Nest zu schauen, aber es war nichts Außergewöhnliches zu erkennen. Um 17:17 Uhr setzte sich das Männchen plötzlich wieder auf das Gelege, stand nach einer Viertelstunde auf und stocherte im Nest herum. Mittlerweile war klar, dass das Weibchen evtl. schon längere Zeit fehlte. Traurige Gewissheit ergab eine Kontrolle kurz vor Einbruch der Dunkelheit. Aus diesem Gelege werden keine Küken mehr schlüpfen. Damit könnte die Brutsaison in diesem Nest für dieses Jahr beendet sein. Dem Weibchen dürfte etwas zugestoßen sein, sonst würde es seine Brut 2 Tage vor dem Schlupftermin auf keinen Fall verlassen.
29.04.2017	Am frühen Morgen sind wieder zwei klappernde Störche auf dem Nest, die nach kurzer Zeit zusammen abfliegen. War es das Weibchen?
01.05.2017	Das Männchen hat sich immer wieder auf dem Nest aufgehalten, war aber auch oft weg. Bis heute immer alleinige Übernachtung im Nest.

03.05.2017	Am Nachmittag wurde das Männchen im Nest ruhend und bei der Gefiederpflege angetroffen. Es ist noch in der Gegend und übernachtet offensichtlich regelmäßig im Nest.
05.05.2017	Bis heute keine Änderung.
06.05.2017	Am Vormittag steht ein neues Paar auf dem Nest. Das Männchen ist beringt. Das Weibchen ist unberingt. Es finden noch Paarungen statt. Am Abend waren sie verschwunden.
09.05.2017	Am Vormittag wird gemeldet, dass auf dem Nest wieder zwei Störche stehen. Offensichtlich ein beringtes Männchen und ein unberingtes Weibchen. Die Ringnummer des Männchens gehört zu einem alten Bekannten, den ich bereits am 23.08.2016 mit weiteren Störchen auf einer Wiese bei Westhausen-Jagsthausen abgelesen habe. Er wurde am 25.06.2014 in Aristau / Aargau / Schweiz beringt. Gegen 13:00 Uhr kam ein unberingter Storch hinzu, der auf dem Kamin neben dem Nest landete. Gemeinsam flogen sie dann weg. Um 16:20 Uhr stand das Paar wieder einträchtig auf dem Nest als es plötzlich von einem rechts beringten Storch angegriffen und vom Nest verjagt wurde. Die Ringablesung ergab, dass es sich um das Ellwanger Männchen handelt, der offensichtlich sein Nest verteidigt. Er dürfte auch das Paar am 06.05.2017 verjagt haben. Nach 3 Minuten flog auch er wieder weg, hat aber offensichtlich dort übernachtet.
10.05.2017	Das Ellwanger Männchen lag ziemlich lange im Nest und flog erst gegen 11:00 Uhr, nach eingehender Gefiederpflege weg. Er kam auch nicht zum Übernachten zurück.
11.05.2017	Um 15:23Uhr meldet Rainer Babbel, Feuerwehrkommandant Ellwangen, dass im Moment vier Störche heftig um das Nest streiten würden. Es gehe zu wie im Krieg. Um 15:35 Uhr traf ich nur noch einen der Störche an, der auf dem Dachfirst über dem Westgiebel der Gewässerdirektion stand und einen ELSA-Ring trug. Nachfrage bei Thomas Ziegler ergab, dass dieser von ihm am 01.06.2015 in Feuchtwangen-Mosbach beringt wurde. Nach wenigen Minuten kam ein unberingter Storch dazu und beide landeten auf dem Nest. Es sah ganz danach aus, dass sie bleiben wollen. Nach einer Stunde war das Nest wieder leer. Offensichtlich hatte das Ellwanger Männchen auch dieses Paar von seinem Nest vertrieben. Zur Übernachtung war der Ellwanger wieder auf dem Nest.
15.05.2015	Das Ellwanger Männchen wurde mehrere Tage nicht mehr gesehen. Abends um 21:24 Uhr stand ein unberingter Storch über dem Ostgiebel der Gewässerdirektion zur Übernachtung auf dem Dachfirst.
16.05.2017	Am Vormittag stand plötzlich wieder ein Paar auf dem Nest. Das Weibchen ist unberingt. Ob es der Übernachtungsgast vom vorigen Abend ist muss offen bleiben. Bei der Ablesung des Ringes am rechten Bein des Männchen die große Überraschung: Es ist das Ellwanger Männchen offensichtlich mit einer neuen Partnerin. In kurzen Abständen konnten drei Paarungen beobachtet werden. Wird des doch noch was mit spätem Nachwuchs in Ellwangen?
bis 18.05.2017	Häufige Anwesenheit auf dem Nest, aber auch längere Ausflüge. Grundsätzlich wird auf dem Nest übernachtet. Teilweise wird auch ein dritter Storch beobachtet, der aber abgewiesen wird.
20.05.2017	Das Weibchen ist längere Zeit allein im Nest und betreibt Nestbau indem die Lage von Zweigen ständig verändert wird.
23.05.2017	Das Nest ist heute längere Zeit verwaist. Es wurde aber dort übernachtet.

24.05.2017	Tagsüber ist das Paar mehrmals nur kurze Zeit auf dem Nest. Es wird aber weiterhin dort übernachtet.
30.05.2017	Definitiv kein Brüten mehr möglich. Es wird immer auf dem Nest übernachtet.
11.06.2017	Das Paar hatte sich für eine Weile auf dem Kamin der Entbindungsstation der St. Anna-Virngrund-Klinik niedergelassen.
12.06.2017	Das Ellwanger Paar lässt sich nur noch sporadisch, zusammen und auch einzeln, auf dem Nest sehen. Keine Übernachtungen mehr.
26.06.2017	Bis heute war tagelang kein Storch im Nest. Am Nachmittag stand wieder ein unberingter Storch, vermutlich das unberingte Weibchen im Nest und hat auch übernachtet.
27.06.2017	Auch heute übernachtet ein Storch im Nest. Es kann nicht festgestellt werden wer es ist.
28.06.2017	Gegen 11:30 Uhr steht ein Storch im Nest, der rechts beringt ist und intensiv Gefiederpflege betreibt. Ringablesung wegen dessen Verkotung nicht möglich. Es handelt sich wahrscheinlich um das Ellwanger Männchen.
03.07.2017	Es ist am frühen Nachmittag mal wieder ein Storch auf dem Nest. Feststellung wer es ist nicht möglich da sich der Vogel vor dem Aufbau des Spektivs hinsetzte.
10.07.2017	Bis jetzt kein Storch mehr in Ellwangen gesehen. Offensichtlich sind beide weggezogen.
16.-18.07.2017	Das Ellwanger Paar (Ring des Männchens abgelesen) war wieder, auch tagsüber, die meiste Zeit im Nest.
21.07.2017	Im Nest stand heute ein unberingter Storch. Es dürfte sich um das Ellwanger Weibchen handeln. Es blieb nur einen Tag.
04.08.2017	Das Ellwanger Männchen stand heute Abend mit seiner unberingten Partnerin, den beiden Schwabsberger Jungstörchen und einem aus der Wildvogelpflegestation ausgewilderten Jungstorch auf einem Acker bei Frankenreute. Eine Stunde später wuchs die Gruppe auf einem Acker nördlich des Vorbeckens des Bucher Stausees auf acht Störche an. Die restlichen drei Ausgewilderten hatten sich dazugesellt.
06.08.2017	Das Ellwanger Paar ist am Nachmittag auf einer abgemähten Wiese bei Schrezheim, zwischen Jagst und Gasthaus Lamm auf Nahrungssuche und übernachtet am Abend im Nest.
07.08.2017	Tagsüber ist das Paar länger im Nest. Am Nachmittag waren die beide auf den Jagstwiesen zwischen dem Schrezheimer Sportplatz und Rotenbach auf Nahrungssuche und die Nacht verbrachten sie wieder gemeinsam im Nest.
08.08.2017	Auch heute ist das Paar am Vormittag und am Abend auf den Jagstwiesen zwischen dem Schrezheimer Sportplatz und Rotenbach bei der Nahrungssuche anzutreffen. Übernachtet wird wieder gemeinsam im Nest.
10.08.2017	Um die Mittagszeit ruht das Ellwanger Paar gemeinsam im Nest. Erstaunlich, dass es sie nach längerer Abwesenheit jetzt wieder nach Ellwangen gezogen hat.
11.08.2017	Das Paar ist im strömenden Regen zur Übernachtung auf dem Nest.
12. bis 14.08.2017	Das Paar übernachtet immer auf dem Nest.
15. - 17.08.2017	Heute ist das Nest leer. Das Paar wird auch nicht mehr bei der Nahrungssuche gesehen.

18. - 19.08.2017	Heute übernachtet das Paar wieder auf dem Nest.
20.- 21.08.2017	Heute blieb das Nest wieder mal leer.
22.08.2017	Ab dem späten Vormittag bis in die Abendstunden hielt sich das Paar auf einer Wiese zwischen dem Schrezheimer Kreisel und der Schrezheimer Mühle auf. Dort hatte ein Landwirt Heu frisch gewendet und es gab offensichtlich jede Menge Insekten. Am Abend war das Paar zur Übernachtung auf dem Nest.
23.08.2017	Den ganzen Tag ist das Paar, wie gestern, auf der Wiese bei der Schrezheimer Mühle und sucht entspannt nach Nahrung zwischen den Traktoren mit denen das Heu eingebracht wird. Am Abend ebenfalls wieder auf dem Nest.
24.08.2017	Wie gestern. Beide übernachteten auf dem Nest.
25.08.2017	Am Abend steht ein Storch zur Übernachtung im Nest. Der zweite auf dem Ostgiebel der Gewässerdirektion.
26.08.2017	Wie am Abend zuvor.
27.08.2017	Den ganzen Tag ist das Paar wieder auf der Wiese bei der Schrezheimer Mühle und sucht nach Nahrung. Die Wiese scheint eine gute Nahrungsquelle zu sein. Am Abend steht das Männchen allein zur Übernachtung auf dem Nest. Das unberingte Weibchen steht wie in den letzten drei Tagen separat auf dem Ostgiebel der Gewässerdirektion.
28.08.2017	Das Paar verbringt wieder den ganzen Tag auf der Wiese bei der Schrezheimer Mühle und am Abend stehen beide zur Übernachtung im Nest.
29.08.2017	Am späten Vormittag standen beide Störche eine ganze Weile auf jeweils einer Straßenlampe auf der Westtangente (Brückenbauwerk B 290). Am Abend blieb das Nest leer. Eine gewisse Unruhe in den letzten Tagen lässt darauf schließen, dass sie weggezogen sind. Die nächsten Tage werden es zeigen.
30.08.2017	Das Ellwanger Paar ist offensichtlich am gleichen Tag weggezogen.